

Frühe Mehrgliedrigkeit und Chancengleichheit

Prof. Dr. Ludger Wößmann

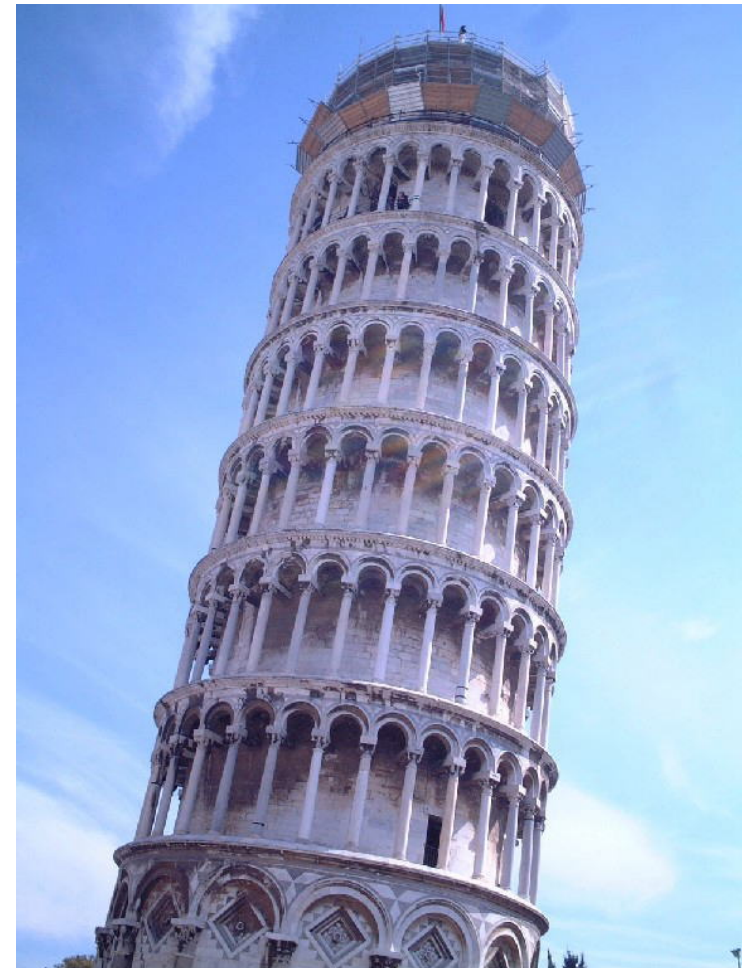
Ludwig-Maximilians-Universität München
und ifo Institut für Wirtschaftsforschung



Institut für
Wirtschaftsforschung
an der Universität München

Diskussionsveranstaltung
*„Auf dem Weg zur einen Schule für alle!
Welche Konsequenzen ziehen wir aus PISA?“*

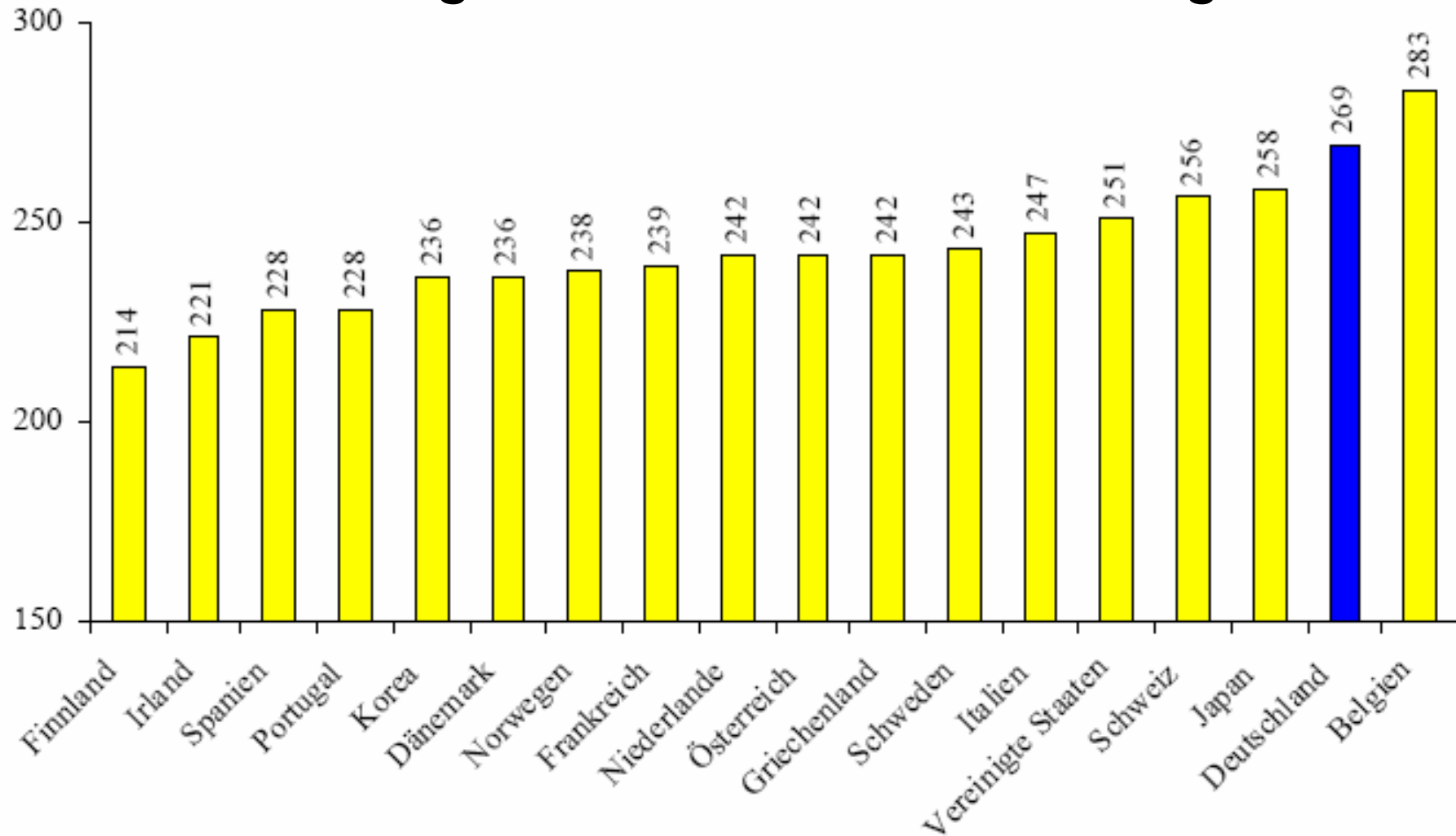
Düsseldorf, 29. 5. 2007





Wo Deutschland zu den PISA-„Spitzenreitern“ gehört

Die Ungleichheit der Schülerleistungen

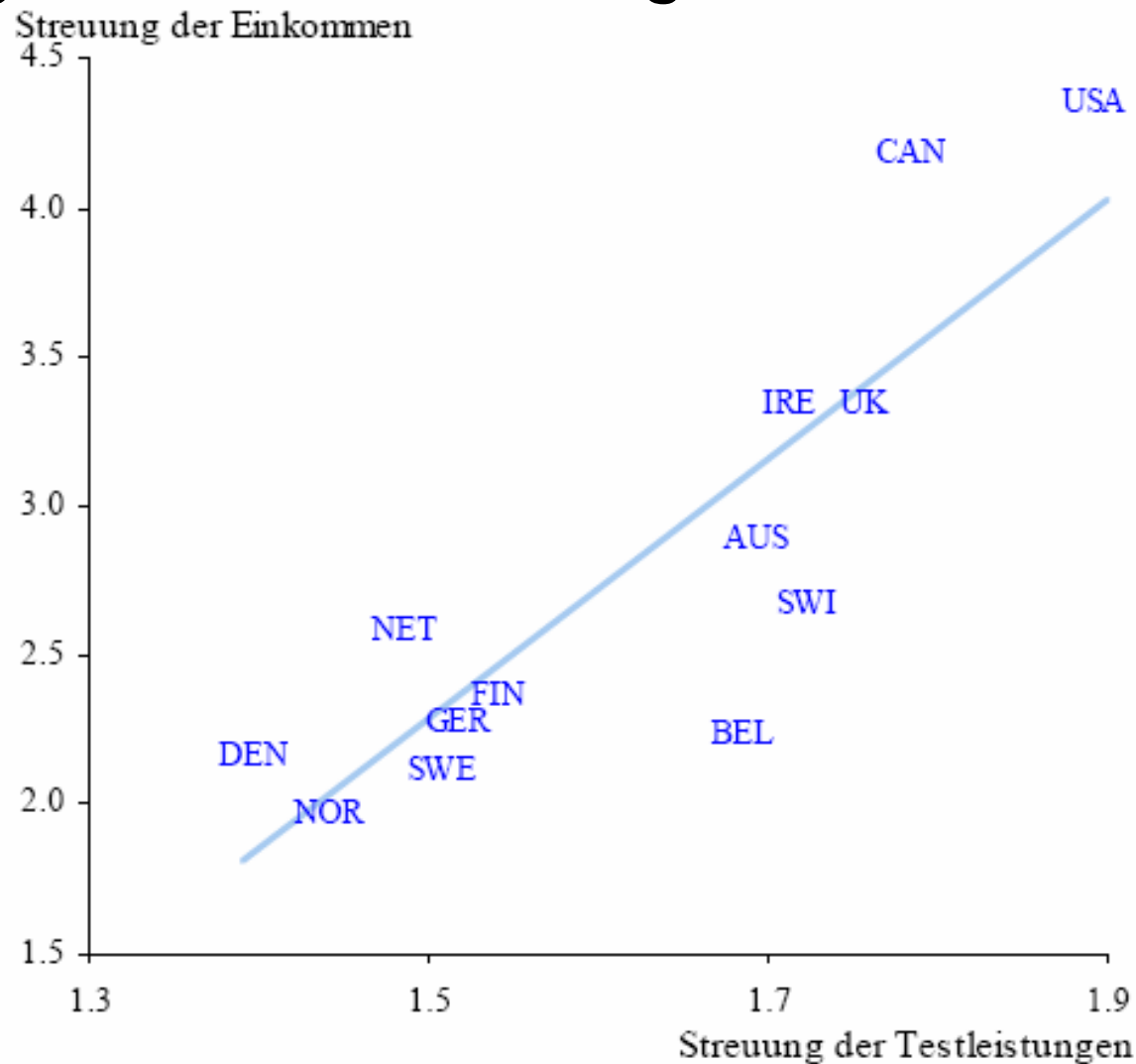


Punktdifferenz zwischen 90. und 10. Perzentil im PISA-Mathematiktest 2003



Ist die Ungleichheit der Schülerleistungen ein Problem?

Ungleichheit von Bildung und von Einkommen



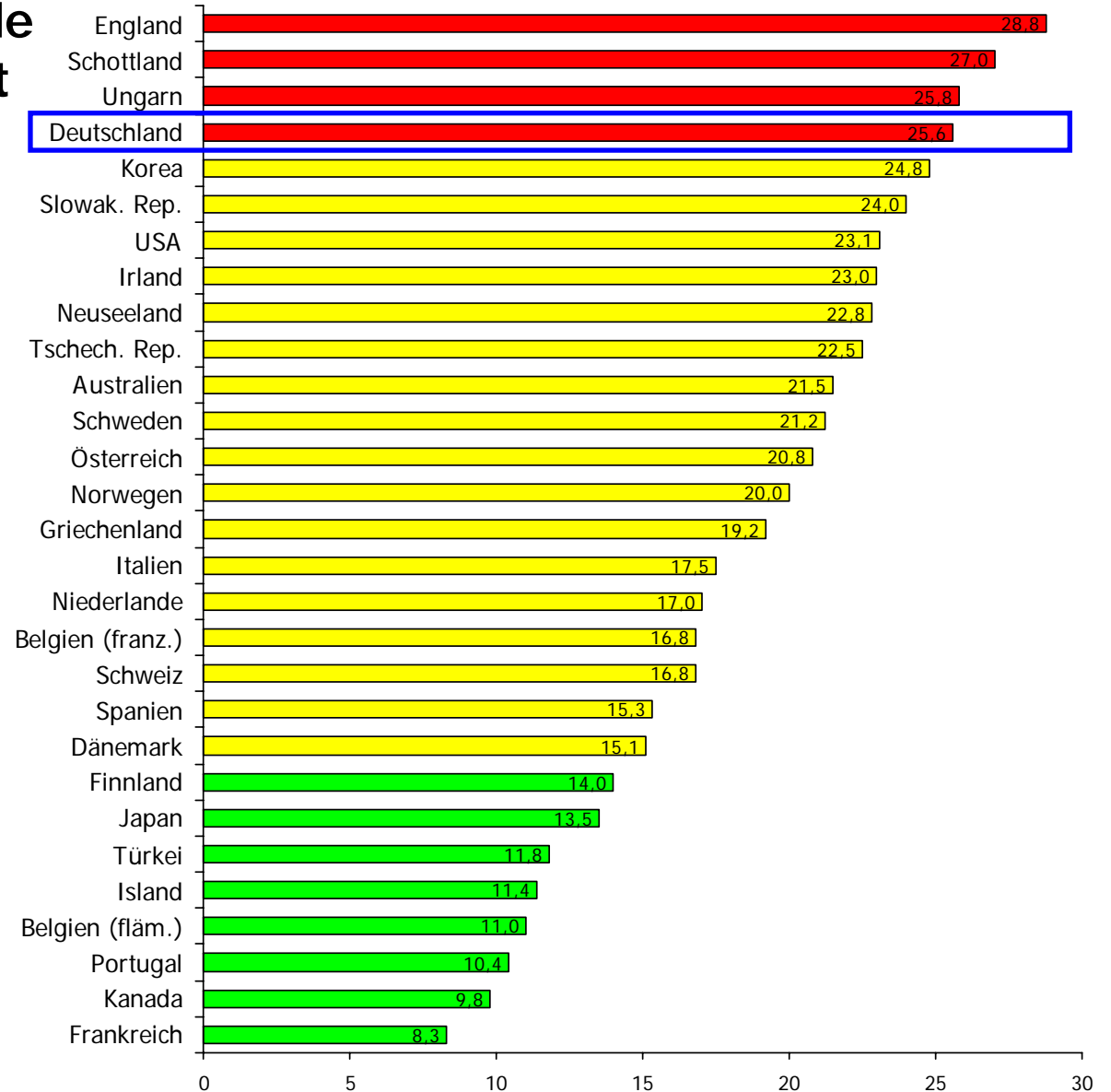
IALS-Textverständnistest. Streuungsmaß: Verhältnis zwischen dem neunten und ersten Dezil.



Gleiche Chancen für alle?

**Internationale Unterschiede
in der Chancenungleichheit
im Schulsystem:**

**(Stärke des Effektes des
familiären Hintergrundes
auf die Schülerleistungen)**





Frühe Mehrgliedrigkeit

Erste Aufteilung im Alter von:

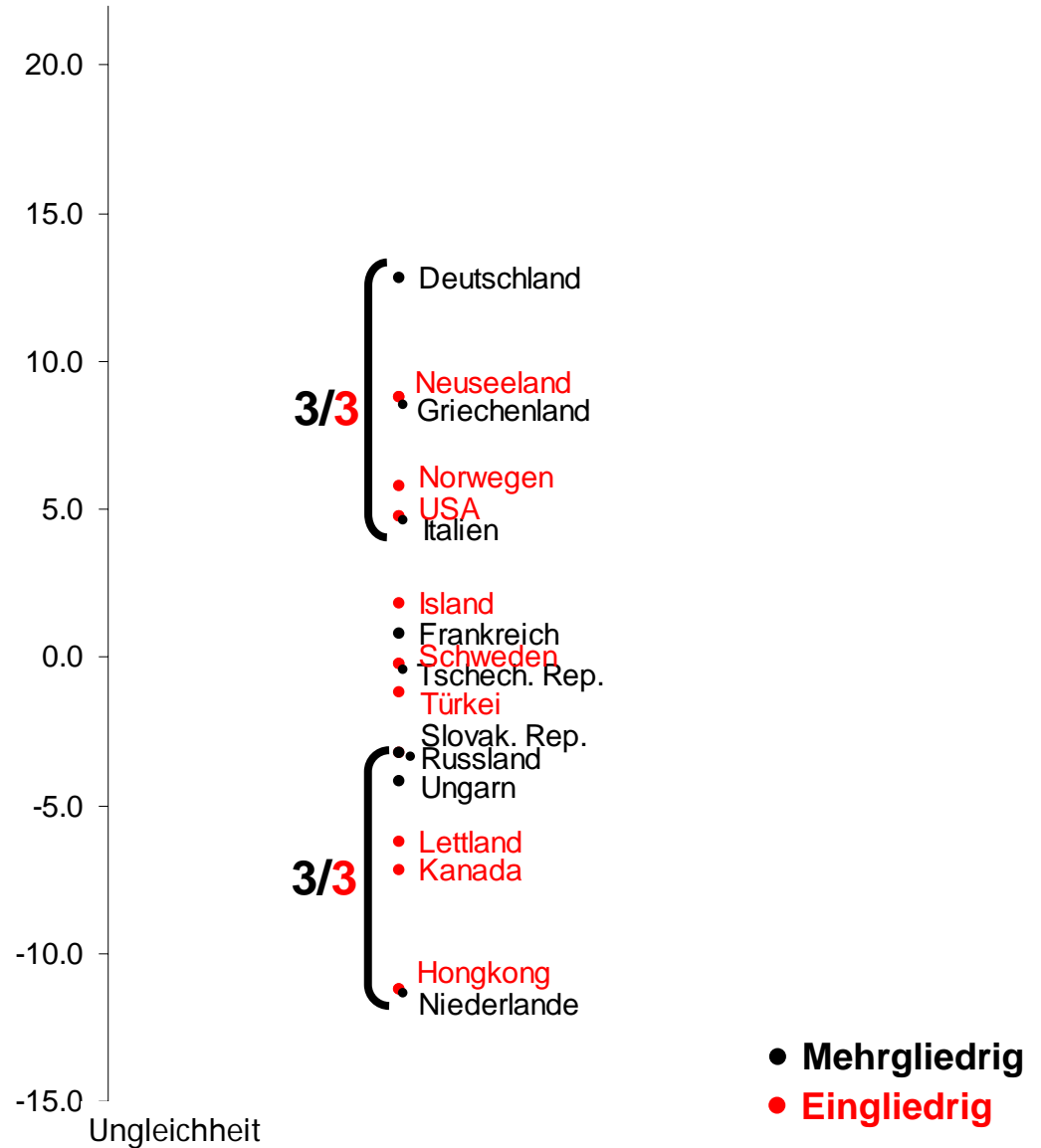
10	11	12	13	14	15	16
Deutschland	Slowakei	Belgien		Italien	Frankreich	Australien
Österreich	Tschechien	Niederlande		Korea	Griechenland	Dänemark
	Ungarn				Irland	Finnland
					Japan	Großbritannien
					Polen	Island
					Portugal	Kanada
					Schweiz	Norwegen
						Spanien
						Schweden
						USA



Mehrgliedrigkeit und Ungleichheit

– IGLU und PISA 2003 –

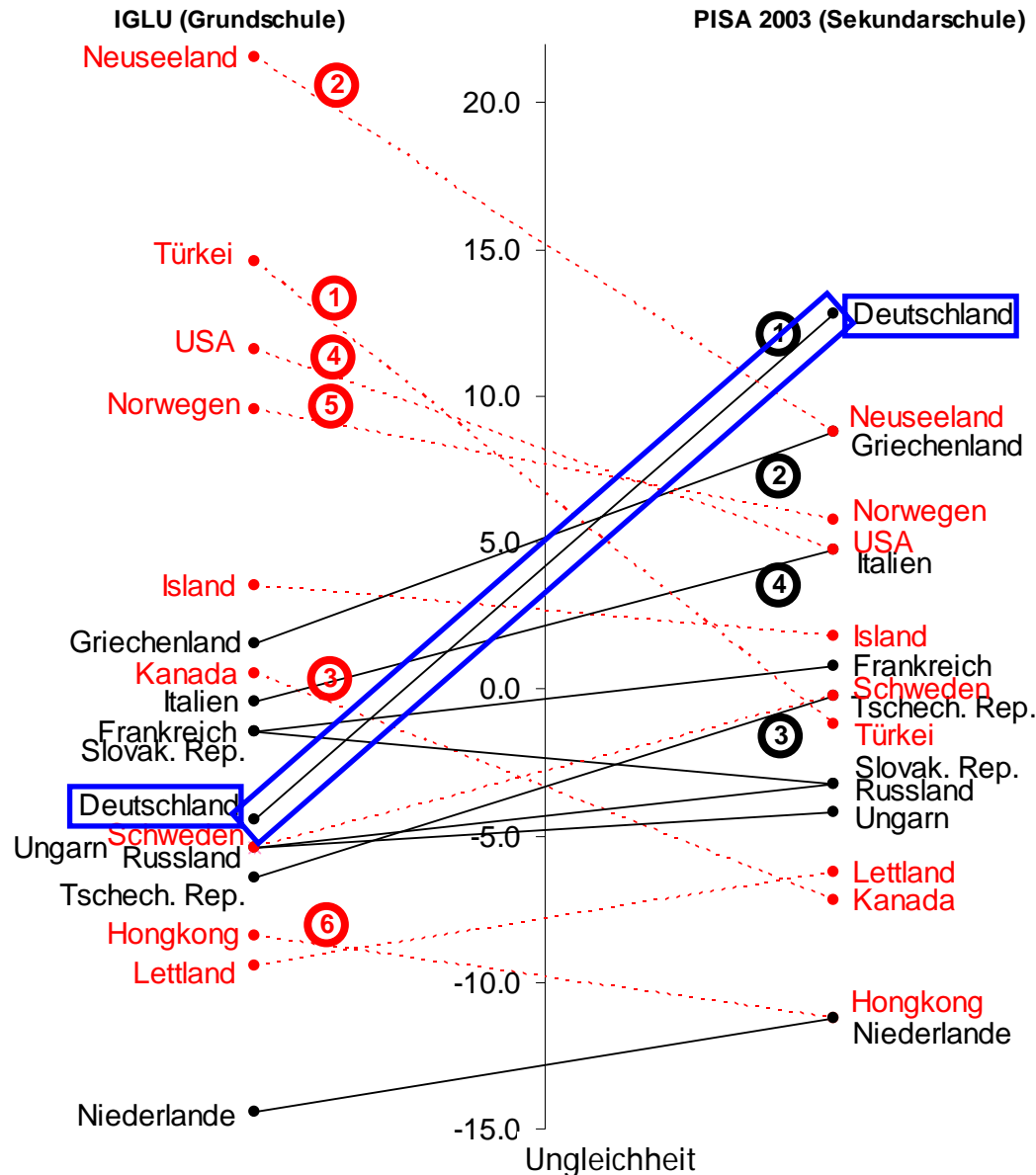
PISA 2003 (Sekundarschule)





Mehrgliedrigkeit und Ungleichheit

– IGLU und PISA 2003 –



Veränderung:

1. Deutschland 0,71
2. Griechenland 0,30
3. Tschech. Rep. 0,25
4. Italien 0,22
5. Schweden 0,21
6. Lettland 0,12
7. Niederlande 0,11
8. Frankreich 0,09
9. Russland 0,08
10. Ungarn 0,04
11. Island -0,07
12. Slovak. Rep. -0,08
13. Hongkong -0,13
14. Norwegen -0,14
15. USA -0,27
16. Kanada -0,32
17. Neuseeland -0,50
18. Türkei -0,63

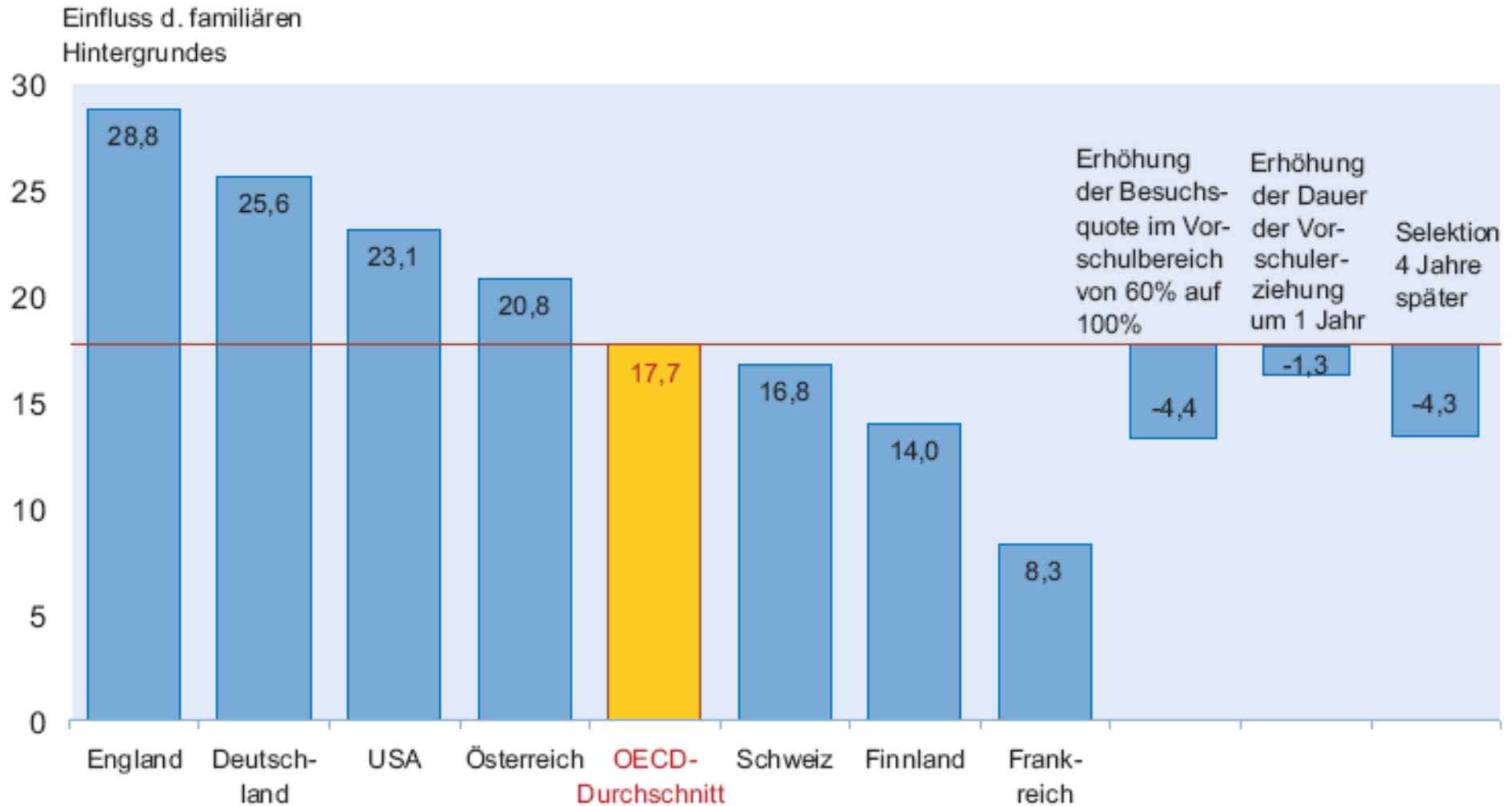


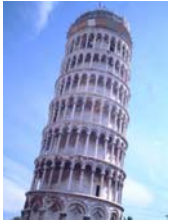
Umfassende internationale Studie

- Insgesamt acht Paare von Tests in Grund- und weiterführender Schule
- Insgesamt 176 Länder-Observationen
- Sehr robuster Befund:
 - Frühe Mehrgliedrigkeit erhöht systematisch die **Ungleichheit**
- Befund zum Leistungs**niveau** weniger klar
 - Aber kaum Evidenz für Leistungssteigerung durch frühe Aufteilung
 - Nicht einmal unter den besten 5% der Schüler



Bildungspolitik und Chancengleichheit





Bundesländer-Studie

Zeitpunkt der schulischen Selektion
und Chancenungleichheit
im Vergleich der Bundesländer:



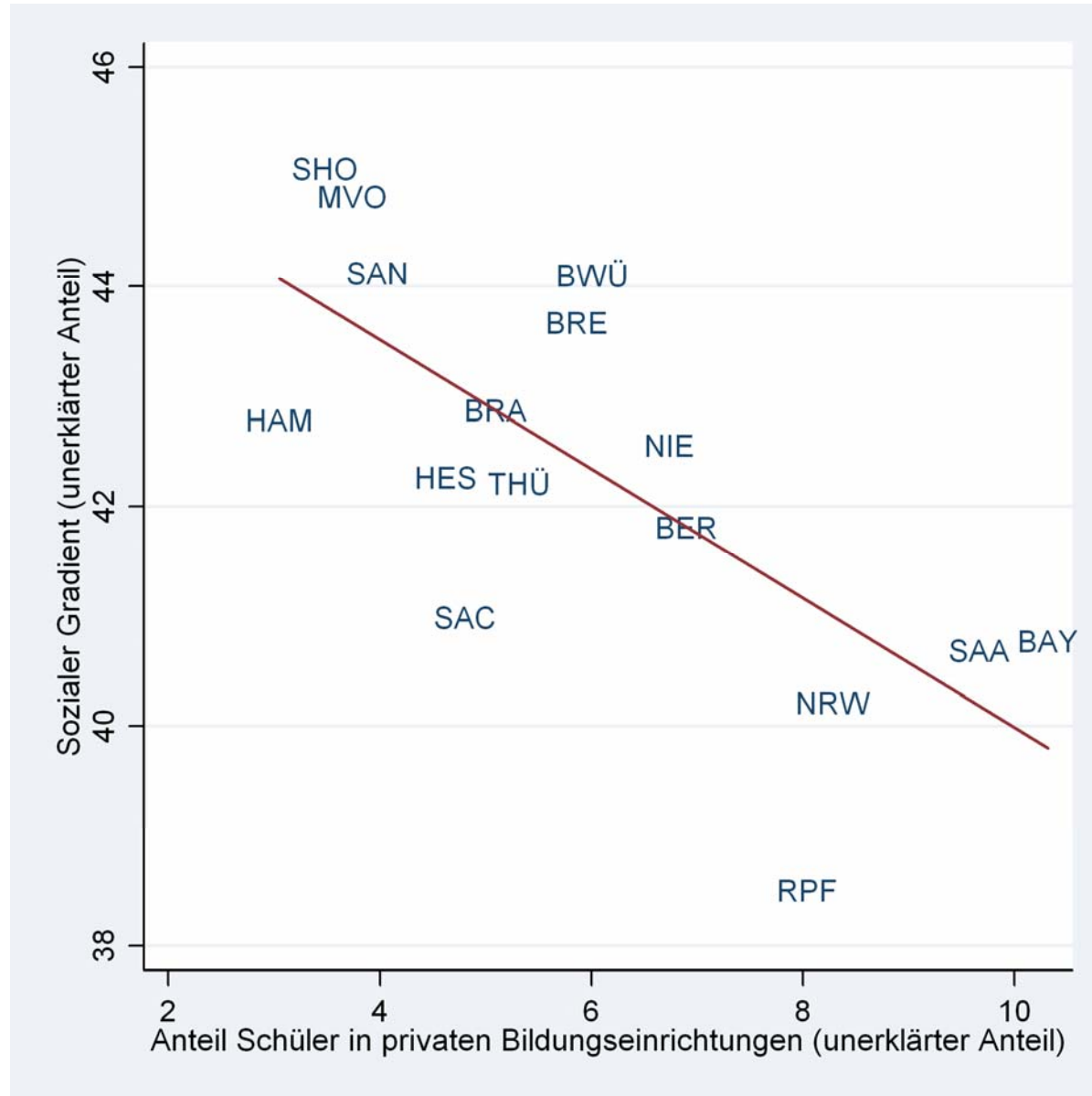


Weitere Ergebnisse der Bundesländer-Studie

- **Anzahl der Schultypen:**
 - Höhere Chancengleichheit in Ländern mit weniger Schultypen
 - Zumindest wenn nur noch ein geringer Teil der Schüler die Hauptschule besucht
- **Gesamtschulen:**
 - Wurden *neben* die existierenden Schultypen gestellt
 - Bei Berücksichtigung weiterer Einflussfaktoren:
 - Länder mit Gesamtschulen weisen im Landesdurchschnitt keine signifikant schlechteren Leistungen auf
 - Aber: auch keine höhere Chancengleichheit



Privatschulanteil und Ungleichheit der Chancen





Welche Konsequenzen ziehen wir aus PISA?

- National wie international gilt: Je früher die Kinder aufgeteilt werden, desto stärker hängt der Bildungserfolg vom jeweiligen familiären Hintergrund ab
 - Frühe schulische Selektion \Rightarrow hohe soziale Selektivität
 - Datenlage zeigt deutlich: **spätere schulische Selektion erhöht Chancengleichheit**
- Wo nur noch wenige Schüler die Hauptschule besuchen, reduziert eine **Verringerung der Schultypen** die Ausgrenzung von Schülern zusätzlich
- Spätere und geringere Aufteilung geht **nicht** auf Kosten des Leistungsniveaus
- Neben späterer Selektion erhöht auch umfassende **frühkindliche** Bildung die Chancengleichheit



Welche Konsequenzen ziehen wir aus PISA?

- Nutzung des Potentials in globalisierter **Wirtschaft**
 - Schaffung von Bildungsgerechtigkeit verspricht höhere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- Deutschland hat falsche Politik des sozialen Ausgleichs
 - **Schulsystem** schafft wenig Chancengleichheit
 - Umfassender **Sozialstaat** versucht, Gleichheit im Nachhinein durch Umverteilung herzustellen
 - Teuer und leistungshemmend: hohe Arbeitslosigkeit der Geringqualifizierten, unbefriedigendes Wachstum
- Gehört das gegliederte Schulsystem in den Mülleimer der Geschichte?
- Wie lässt sich das Leistungs**niveau** insgesamt heben?
 - Extern überprüfte Standards, Autonomie der Schulen mit Rechenschaft, nicht-staatliche Schulträgerschaft